

Rede von **Dipl.-Ing. Hans Heydemann**, Ingenieure22 für den Kopfbahnhof, auf der 181. Montagsdemo am 22.7.2013

Notflutung S21-Neckartunnel

Was hat ein **Hochwasser**, wie wir es vor kurzem erlebt haben, mit **S-21** zu tun? Nun, bei diesem dümmsten Projekt aller Zeiten würden die unter dem Neckar liegenden Tunnelröhren bei **starkem Hochwasser volllaufen!** Herr Dietrich vom Kommunikationsbüro behauptet zwar, das wäre erst möglich, wenn der Pegelstand 7,50 m übersteigen würde, was jedoch **nie vorkommen** werde. Was er nicht sagt, ist dass sich dieser Pegel gar nicht auf den **Normalwasserstand** bezieht, der beträgt nämlich 3,85 m über Grund!

Langanhaltende ergiebige **Regenfälle** und daraus folgende **verheerende Hochwasser-Ereignisse** sind auch hier im **Neckarraum** in der Vergangenheit immer wieder **aufgetreten**, etwa die **Hochwasser-Katastrophe** von 1824, als nach **tagelangem Regen** der Neckar über die **Ufer** trat und in **Esslingen** das **Wasser 11 m hoch** stand, wie die Chronik berichtet. Auch **Cannstatt** und **Stuttgart** waren damals schwer betroffen. Das kann sich auch zukünftig wiederholen.

Der **Großraum Stuttgart** ist diesmal **glimpflich** davongekommen, doch auch der **Neckar** führte bedenklich viel **Hochwasser**, das mancherorts deutlich über die Ufer gestiegen ist. Wie hoch es diesmal insgesamt war, haben wir nicht herausbekommen; die befragten Ämter und Behörden haben nur **widersprüchliche Auskünfte** gegeben oder erklärt, **nicht zuständig zu sein**. Daß die **Neckartunnels** beim Hochwasser vor 6 Wochen **abgesoffen** wären, wie von manchem vermutet, kann jedenfalls **nicht bestätigt** werden. Bei einem noch größeren Hochwasser ist das aber nicht zu vermeiden.

Doch auch ohne Jahrhundert-Hochwasser können die **Neckar-Tunnel absaufen**, wenn nämlich der **Grundwasserstand** den **BGW überschreitet**; und das kommt schon **öfter** vor. Um dann das **Aufschwimmen** der **Tunneltröge** zu verhindern, tritt **Wasser über Notflutöffnungen** in den Tunnel über und flutet diesen. Das ist im Planfeststellungsbeschluss ausdrücklich so vorgegeben. Natürlich fährt dann **kein Zug** mehr durch den Tunnel; damit ist aber der **Zugverkehr** im **Tiefbahnhof** nachhaltig **gestört**, und dies **für Monate!**

Denn das Wasser läuft ja nicht von allein wieder aus dem **Tunnel** heraus, sondern muss **abgepumpt** werden; das ist erst möglich, wenn der **Grundwasserstand** wieder genügend weit **abgesunken** ist – und das kann schon eine Weile dauern. Dann wird allein das **Abpumpen Wochen dauern**; denn bedingt durch ihre Tieflage werden **beide Tunnelröhren** samt Verbindungsbauwerke bis kurz **vor den Tiefbahnhof volllaufen**, insgesamt etwa **500.000 m³**. Die Förderleistung der vorgesehenen Hebeanlage am Tunnel-Tiefpunkt ist nicht angegeben; selbst wenn diese **100 m³/h** betragen sollte – was sehr viel wäre – würde es **5.000 Stunden**, also **281 Tage** dauern, bis die Tunnel wieder **leer** sind! Anschließend muss alles **abtrocknen**

und **vom Schlamm gereinigt** werden – bei insgesamt über 12 km Tunnel wird auch das eine Weile dauern. Sodann muss die gesamte **Elektrik** und **Signaltechnik überprüft** und wieder **instand gesetzt** werden, bevor der Zugverkehr wieder aufgenommen werden kann. Von den verursachten **Korrosionsschäden** an den **Betonwänden** und der **Eisenbahntechnischen Ausrüstung** ganz zu schweigen.

Solange muss im **Tiefbahnhof** ein **Notbetrieb** gefahren werden, weil die **Züge** über Unter- bzw. Obertürkheim **nicht fahren** können und ein **Wenden** und **Rückwärtsherausfahren** der Züge wie im Kopfbahnhof üblich im **Tunnelbahnhof** wegen des **überhöhten Gleisgefälles** **nicht zulässig** ist! Auch das steht im **Planfeststellungsbeschluss!**

Welch ein **Schildbürgerstreich**, dieses **S21!**

Oben bleiben!

Unterstützerkonto der Parkschützer:

Inhaber: Umkehrbar e.V.

Kto-Nr.: 7020 627 400

BLZ: 430 609 67 (GLS-Bank)

Es können keine Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.